

08 S58

Animal Welfare: consumer perception and reproduction

Im Bereich der Nutztiermedizin bestehen neben dem Anspruch der Wirksamkeit und Unbedenklichkeit von Medikamenten zusätzliche Herausforderungen, die sich aus der subjektiven Wahrnehmung des Reproduktionsmanagements (u.a. Hormoneinsatz) ergeben. Verbraucher urteilen nicht auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse sondern emotional. Die in jüngerer Zeit drastisch gesunkene Akzeptanz von bovinem Wachstumshormon (bST) in den USA zeigt anschaulich, dass die Wahrnehmung von in der Tierhaltung praktizierten Verfahren kurzfristigen Schwankungen unterliegen und das Verbraucherverhalten weitreichend beeinflussen können. So ist es denkbar, dass auch der einem modernen Fruchtbarkeitsmanagement zugrunde liegende Hormoneinsatz als zu intensiv und tierschutzrelevant und damit inakzeptabel wahrgenommen werden wird. Das Lernziel des Kurses ist es (nutz) tiermedizinische Aspekte im Kontext des Verbraucherverhaltens zu analysieren und zu bewerten. Die Studierende erhalten spezifische Aufgaben, deren Bearbeitung im Kurs vorgestellt und diskutiert wird.